

Erfahrungsbericht Nr. 85.

Betr.: Einspritzpumpen 9-2009 B/1 und D/1 für 211 B/D.

1. Beschreibung der einzelnen Pumpenmuster.

Der JUMO 211 B/D ist ausgerüstet mit der Einspritzpumpe 9-2009 B-2, deren wesentlichen Merkmale im Bericht Nr. 009 vom 18.4.1939 (nicht als Erfahrungsbericht erschienen) mitgeteilt wurden.

Der nächste Schritt der Weiterentwicklung wurde in der Pumpe 9-2009 B-1 verwirklicht. Sie unterscheidet sich gegenüber der B-2-Pumpe durch ein neues Regelgetriebe aus Kuppelstangen unter weitest gehender Vermeidung von Verzahnungen und durch eine zentrale Zahnstangenfeder in Vollgasrichtung zur Spielbeseitigung unter Fortfall der alten Vollgasfeder an den Spielbeseitigungsbolzen.

Der Zweck dieser Änderung ist, die durch die verschiedenen Spiele des alten Getriebes und der Zahnstangen hervorgerufenen Schwankungen und großen Toleranzen der Fördermenge bei gleichem Ladedruck so klein wie möglich zu halten. Einregulierungs- und einbaumäßig ändert sich gegenüber der alten 9-2009 B-2-Pumpe nichts.

Da die heute gestellten Forderungen auf große Reichweiten der Flugzeuge noch nicht mit der Regelung dieser Pumpe voll erfüllt werden konnten, wurde eine zusätzliche Schaltung entwickelt, die es gestattet, in jedem Ladedruckpunkt sowohl reiches, d. h. Höchstleistungsgemisch, wie auch armes, d. h. Spar-Flug-Gemisch, zu fahren. Gleichzeitig wurde eine neue Stoppeinrichtung mit neuer Betätigung entwickelt.

Die mit dieser Einrichtung versehene 9-2009 B-1-Pumpe erhält die Bezeichnung

9-2009 D-1.